

Freitag, 7. November 2025

Stadthalle Hausach, 15:30 Uhr

Astrid-Lindgren-Weg

Eröffnung der zweiten Ausgabe des Kinder- und Jugendliteraturpfades

Astrid Lindgren (1907-2002), die große skandinavische Schriftstellerin, kam vor allem durch ihre Literatur für Kinder zu Weltruhm. Die Schwedin veröffentlichte über 30 Bücher, die in 106 Sprachen übersetzt wurden. *Pippi Langstrumpf*, *Ronja Räubertochter* und *Die Brüder Löwenherz* sind ihre beliebtesten Werke. Lindgrens Geschichten zeichnen sich durch starke, unabhängige Charaktere und aufregende Abenteuer aus. Zeitlebens unterstrich sie die immense Bedeutung der Kindheit, setzte sich stets für Gerechtigkeit ein, wurde aber auch durch ihr Engagement für den Tierschutz bekannt.



Aula Robert-Gerwig-Gymnasium, 20 Uhr

LeseLenz trifft Musicafé
Un:Stimmigkeiten

Eintritt: 2,50 Euro

Ein Abend mit Witz, Tiefgang und Überraschungen

Die Autorin **Miedya Mahmood** bringt poetische Kraft und gesellschaftliche Schärfe auf die Bühne. Ihre Texte sind ebenso tief sinnig wie rebellisch. Das Autorinnen-Kollektiv **JULIANNA** bestehend aus **Julia Knaß** und **Anna Neuwirth**, verbindet kluge Beobachtungen mit feinem Humor und einem Hauch literarischer Anarchie. Musikalisch ergänzt der Klavierkabarettist **Nils Brunschede** den Abend mit Texten und Liedern zwischen Boshaftigkeit und Virtuosität und serviert mit einem charmanten Lächeln die bittersten Wahrheiten.



© Jerome Hoffmeister



© Nadine Nebel



© Nils Brunschede

Samstag, 8. November 2025

Rathaus Hausach, 11 Uhr

Literarisches Wiedersehen

Lesung mit dem ehemaligen Hausacher Stadtschreiber

Timo Brandt

Timo Brandt

wuchs in Hamburg auf und studierte später Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Neben seinem Studium war er als Rezensent und Berichterstatter für mehrere Medien und Zeitschriften tätig und war Mitherausgeber der JENNY, der Jahresanthologie des Instituts für Sprachkunst. 2017 erschien sein erster Gedichtband *Enterhilfe fürs Universum*. 2019 folgte der zweite Band *Ab hier nur Schriften*. Seit 2022 verantwortet er bei der österreichischen Tageszeitung *Der Standard* die Lyrik-Auswahl in der Wochenendbeilage Album. Zusammen mit anderen Bloggern gründete er 2022 die Instagram-Initiative *Lyristix*. 2018 war Timo Brandt Gisela-Scherer-Stipendiat des Hausacher LeseLenzes und Hausacher Stadtschreiber. 2025 erschien sein erster Roman *Oder die Löwengrube*.



© Dilan Jas

Stadthalle Hausach, 13 Uhr

Führung Astrid-Lindgren-Weg
Mit **Victoria Agüera Oliver de Stahl** und **Anna Teresa Schmid**



© Frieder Haser

Rathaus Hausach, 15 Uhr

Begrüßung der Hausacher
Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber
2025/26 und des Poetik-Dozenten
des Hausacher LeseLenzes und der
Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Kathrin Tordasi, Daniela Seel, Anna Kim und Thilo Krapp

Kathrin Tordasi (Amanda-Neumayer-Stipendium)

lebt als freischaffende Autorin und Übersetzerin in Berlin. Nach ihrem Literaturstudium in Wales wäre sie beinahe nach London gezogen, entschied sich jedoch für ein Zugvogel-Dasein zwischen Themse und Spree. Mehrere Jahre lang unterrichtete sie englische Literatur an der Humboldt-Universität, machte sich danach selbstständig und bietet mittlerweile interaktive Lesungen für Kinder und Jugendliche sowie Schreibworkshops zu unterschiedlichen Themen an. Ihr Debütroman *Brombeerfuchs. Das Geheimnis von Weltende* wurde 2021 mit dem Goldenen Bücherpirat und der Fürther Leselupe ausgezeichnet.



© Olga Blackbird

Daniela Seel (Gisela-Scherer-Stipendium)

geboren 1974 in Frankfurt/M., lebt als Autorin, Übersetzerin und Verlegerin von kookbooks in Berlin und unterrichtet bisweilen. Zahlreiche internationale Auftritte und Kollaborationen, u.a. mit dem Illustrator Andreas Töpfer, dem Tänzer David Bloom und den Musiker:innen Roland Dahinden und Hildegard Keeb. Daniela Seel veröffentlichte vier Gedichtbände und ein Radiofeature, zuletzt *Nach Eden*. Gedicht (Suhrkamp Verlag 2024). 2016 gab sie gemeinsam mit Anja Bayer die wegweisende Anthologie *All dies hier, Majestät, ist deins. Lyrik im Anthropozän*, kookbooks und Deutsches Museum München, heraus. Sie übersetzte u.a. Bücher von Robert Macfarlane, Anne Boyer, Amanda Gorman und Alexis Pauline Gumbs. Zuletzt wurden ihre Arbeiten mit einem Stipendium des Deutschen Literaturfonds, dem Heimrad-Bäcker-Preis 2023 und dem Alfred-Kolleritsch-Würdigungspreis 2024 ausgezeichnet. 2025 erhält sie den Kleist-Preis. Ihre Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Daniela Seel ist Mitglied im PEN Berlin.



© Dirk Skibo

Anna Kim (Stipendium für Prosa)

geboren 1977 in Daejeon, Südkorea. Studium der Philosophie und Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Veröffentlichungen (Auswahl): *Anatomie einer Nacht*, *Die große Heimkehr*, *Geschichte eines Kindes* (alle Suhrkamp Verlag). Für ihre Werke erhielt sie zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, u.a. den Veza-Canetti-Preis und den Literaturpreis der Europäischen Union.



© EJ von Lohen